## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

64 (16.3.1849)

## Beilage zu Mr. 64 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 16. Marz 1849.



epraform. willings.

rit Blätt. rapirt.

ge, alte Griff bie

fdrieben:

e Bablen,

Bifferblatt gravitt;

on, glaten, ahlen, e filberne

filberner

con, glat.

plen, Bei.

as ältere, Stahl.

iruhr mit

ebaufe ift

, Email.

3ahlen,

re Façon, befindet

t Gilbers

le altere

ischtücher

manb.

leberrod,

egend a

Grund

halstud,

Grunb,

Blumen-

Kärbung

Bollen

tirlanden

, grauer

=Sammt

bon bell=

tenhemb,

tark nach

Bollen-

gelb mit

1; in die

n Woll-

Fransen:

ie Eden

tit brau-

bunfel-

blauen,

es, zwei rothem

gededt.

Papier

fannt.

nten für

feminar

Brüfung

em Ans

teriums

em Ans

rforbers

drüfung

minar

ter.

A 741. [3]1. Baben. Gafthaus : Ber: fteigerung. In Folge richterlicher Ber-

fügungen großt. Bezirksamts Baten vom 29. Marz 1848, gr. 7349, und vom 8 August 1848, Rr. 16,886, werben bon ben Galmenwirth Beinrich Rab'ichen Che-

Donnerftag, ben 3. Mai b. 3., Rachmittage 3 Uhr, auf bem Rathhause bahier in öffentlicher Bollftredunge.

perfleigerung jum Kaufe ausgesett: Das Gaft - und Babhaus jum Salmen babier, in folgenden Gebäulichkeiten bestehend:

a) bas Bobn - und Birthichaftsgebaube, breifiodig, von Stein erbaut, 130' lang, 43' tief, mit zwei gewolbten Rellern, einem Balfenfeller und Borfeller, 6 Galone, Birtheffube, Schenfe und 22 Bimmer enthaltend;

bagu gebort ein binten angebautes Ruchengebaube, 2 Stod boch, von Stein, 39' lang, 33' tief, gur ebenen Erbe, Ruche und Speisetammer, barüber 5 3immer und Manfarben ent-

b) ein einftöctiges, von Stein errichtetes, an obiges angebautes Babgebaute mit Kolonabe, 80' lang, 40' tief, — 14 Babefabinette und 2 Kleis

e) ein binten angebautes Stall - und Remifenge-baube, nebft Bafdtuche und weiter angebautem Badmaffer-Refervoir, einftodig, von Stein erbaut, 110' lang, 22' tief, sammt bem Plat, anf dem biefe Gebäulichkeiten fieben, und mit Hofraum zusammen 17,184 [ Grundfläche enthaltend, und angränzend einf. gegen bas Gafthaus

um Engel an ber Strafe, andf. an bie gum Frauenflofter führende Strafe und an die Steingaffe, binten an bas Die Gernebacher Strafe und an bie Steingaffe.

Um bas erfolgende höchste Gebot, wenn solches we-nigftens ben Schäftungspreis erreicht, erfolgt ber endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Bersteigerung. Baben, ben 10 März 1849.

3örger. vdt. Reffelhanf. A.750. [2]1. Berggell. Liegenschafts = Versteige=

Bufolge richterlicher Berfügung vom 6. September 1848, Rr. 11,011, und vom 6. Dezember 1848, Rr. 14,544, wird bas bem Sonnenwirth Frang Simon Armbrufter in Schenkenzell geborige Dofgut in ber Gemartung Bergzell, Schlofbof genannt, am Dienstag, ben 10. April b. 3,

Bormittage 10 Uhr, im Connenwirthshause zu Schenkenzell öffentlich ver-

Daffelbe enthält nach vorliegenber Rarte:

a) Ein neu erbautes, zweiftödiges Leib-gebingshaus mit Schener und Stal-lung und einem gewölbten Reller unter einem b) Gin befonberes Speicherhaus mit

einer Bohnung , einem Fruchtfpei-der und einem gewolbten Reller 2 Morgen Baumgarten 600 ft 7/8 Morgen Sausplat und Felt, mo-von 15 Ruthen ju Garten angelegt

2900 ft 12,000 ft e) 29 Morgen Aderfelb . f) 42 Morgen Biefen g) 1001/2 Morgen Reutberg und Bal-

Bufammen 20,050 fl. Diefes Gut liegt an ber Landftraße gwifden Ganges, und grangt gegen Morgen an Binterhalter, Matheus Beble, gegen Mittag an bie Kaibachbauern Philipp Bubler und Jafob Gum, und an bie Schiltader Gemartung, gegen Abend an Saltenbauern 30-hannes heizmann und Ulrich Scherer, gegen Mitternacht an tie Gemartung Schenfengell.

Der Bufchlag wird fogleich ertheilt, wenn ber Unidlag ober barüber geboten wird. Auswärtige Steigerer haben fich mit geborig be-

glaubigten Bermögenezeugniffen auszuweifen. Bergzell, ben 13. Mary 1849. Bürgermeifteramt.

vdt Dogmann, Rathfdreiber.

A.732. [3]2. Nr. 1401. Bübl. & Zwangsversteige= rung.

Dem Bürger und 3immermann Laver Biemer in Oberbruch werben in Folge richterlicher Berfügung großb. Begirksamtes Bupl vom 23. Juli 1848, Rr. 23,656, ba bei ber am b. D. abgehaltenen Berfteigerung ber Unichlag nicht erlöst worben, am

Samflag, ben 24. Marg 1849,

Rachmittage 2 Uhr, im Gafthaus zur Krone in Oberbruch im Zwangewege zum zweiten und letten Mal folgende Liegenschaften, als: und Stallung, neben Margel Geiler und 3ob Bobn; Schagungepreis . . . . 600 fl.
2) 19 Ruthen Gemus-, Gras- und Obfigarten unter

gleicher Begranzung; Schätungspreis 40 fl. 1 Biertel Ader im Rirchweg, neben Gertraub Wiemer und Lorenz Jörgers Wittwe; Schä-

1 Biertel Matten in ber Brudmatte, neben Thabbaus Biemer und Gertraud Biemer;

5) 1 Morgen 2 Biertel Ader auf ber Sugelsfürft, neben Gebaftian Jörger und Albin Frietich;

7) 2 Biertel 36 Ruthen auf ber Sugelsfurft, neben Gebaftian Jörger und Gemeinbe; Goagungs-

8) 1 Biertel Matten in ber Erfmatte, neben Benbelin Bohn und Dionys Saafel; Ghagungs-9) 1 Biertel 12 Ruthen Uder im obern Rirdweg,

neben Apolloni Geiler und felbft; Schapungs. unter bem Bemerten öffentlich verfleigert, bag ber enbgültige Buidlag erfolgt, aud wenn ber Schatungs-

Bühl, ben 13. Mary 1849. Großb. bab. Amtereviforat. Rheinboldt.

vdt. Eppelin. A.720. [2]2. Berghaufen, Dber- amis Durlach. Holzversteigerung.

Freitag, ben 16. b. DR., Vormittags 9 Uhr, werben in bem biefigen Gemeindewald unter einem

Quantum Bagnerftangen auch circa 6 bie 8 Stamme Eichen, ju Dollanderholz geeignet, öffentlich verfteigert. Die Zusammenkunft ift beim Rathhause hier. Berghausen, ben 12. Marz 1849. Bürgermeifteramt.

Mußgnug. A.699. [2]2. Beiertheim. Hollander=, Ban= und

Rupholg = Versteigerung.
Samftag, ben 17. b. M., Rachmittage i Uhr, werben im biefigen Gemeinbewalbe, Diftrift Auader,

57 Stamme Gichen-, Sollander-, Bau- und Rus-3 Stamme Buchen, 5 Birfen, 40 Stud cichene Stumpenfloge, welche fich theils ju Depger - unb

Schmiedflöße eignen. Die Bufammentunft findet auf ber Dieboffelle bei ber Etilingen-Ruppurrer Strafe flatt.

Bürgermeifteramt. 2B e b e r. A.714. [3]2. Karlerube. (Stammbolgver-fteigerung.) Aus bem großb. Sardtwald, Forft-begirt Eggenftein im Diftrift Dubnerbag, werben

Beiertheim, ben 12. Marg 1849.

51 Stämme forlenes Baubolg öffentlich verfteigert, und Die Bufammentunft ift Mor-

gens 9 Uhr auf ber ginfenbeimer Allee am Blanfen-Rarlsruhe, ben 13. März 1849.
Großh. bad. Sof-Forflamt.
v. S c v n a u.

A.687. [3]3. Rarlerube. (Maftvieb.Ber-fteigerung) Rachften Dienftag, ben 20. b. M., Rachmittage 3 Uhr, werben auf ber großt. Domane Stutenfee

5 Maftodfen, 1 fette Rub, und 1 fetter Fagel

öffentlich verfteigert, wogu bie Liebhaber eingelaben

Großb. Guteverwaltung. A.735. [2] 2. Rr. 307. Rheinbifcofebeim. (Pfarrhausbau- und Rirdenbau-Berfteige. rung.) Mittwoch, ben 28. d. DR, Bormittage 10 Uhr , wird im Sirfdwirthebaufe gu Beffelburft ber Reubau bes bortigen Pfarrhaufes in öffentlicher Berfteigerung begeben werben.

Die besfallfigen Arbeiten find nach Abrechnung ber Frohnben auf 8684 fl. 13 fr. überschlagen, und zwar

bes Maurers auf 1207 fl. 53 fr. 2031 fl. 48 fc. Bimmermanne auf 572 fl. 26 fr. Schreiners auf Schloffers auf 602 fl. 48 fr. 130 ft. 40 fr. Blechners auf 38 ft. 30 fr. Tapeziere auf Schmiede auf 31 fl. - fr. 8684 fl. 13 fr.

In bafiger Kirche find folgende Arbeiten im Bor-anschlag von 1442 fl. 7 fr. auszuführen:

a) Abbruch ber jegigen Safriften mit ben Reben-wänden und Wiederherstellung einer Pfeiler-bogenftellung, sowie zweier burchbrochener Bruftungen ber Orgel und vorbern Empore. Rene Rangel und Bugebor nebft Berfleidung

bes Altartifches 2c. c) Rirdenftuble unter bie Orgelempore ic., und ein neuer Pfarrftubl.

Diefe Arbeiten follen gleichzeitig begeben werben. Plane und Heberschläge von fammtlichen Baugegen-ftanben tonnen inzwischen auf bieffeitigem Bureau

Bei obigen Berhandlungen wird man auch die Berfteigerung bes alten Pfarrhaufes auf ben Abbruch Rheinbifchofebeim, ben 13. Marg 1849. Großb. bad. Rirchenschaffnei.

Bagner. A.760. Rr. 5294. Rarleruhe. (Diebftahl und Fahndung.) In neuefter Beit wurden aus einem biefigen Privathaufe folgende Gegenftande ent-

1) 2 Rronenthaler in einem grunen baumwollenen, auf der einen Seite gerriffenen Gelobeutel ohne

2) eine goldene Damenuhr mit Rette, von fog. Pforgbeimer Gold, mit einem goldenen Ilbr-fcuffel und weißem Bifferblatt mit romifchen Bablen und golbenen Beigern;

3) eine Borftednabel alterer gaçon , welche in ber babler ober beim großberzoglichen Rommando bes

Mitte eine orientalifche Granate und auf ben |

Seiten vier Perlen bat; eine golbene Broche, auf beren Mitte fich ein emaillirtes Blattden mit einer Eurfis-Rofette befindet;

5) ein fleines braunes Etui, enthaltenb: ein Paar golbene Ohrringe und ein golbenes Rreys, bas auf ber einen Geite mit einer Granate, auf ber

anbern mit einem Turfis verziert ift; 6) ein Paar 18faratige runde goldene Ohrringe; 7) ein Paar Chrysopas-Ohrringe mit goldener Ein-

brei golbene Bembenfnopfe;

9) ein golbener Ring mit einem eingesetten Ume-

10) ein blau emaillirter Ring mit einer Ginrichtung, um Saare bineingulegen;

11) ein golbener Ring mit einer gleichen Borrichtung und mit ben Beichen von Glaube, Liebe und

zwei Paarringe, die Saare find in Gold ein-gelegt, und in einem find inwendig die Borte eingravirt: "Bleibe treu bis in ben Tob"; ein golbener Ring mit einer Granatrofette;

ein goldener Ring mit einer Perlenrofette; 15) ein golbener Damenfiegelring

16) zwei filberne Fingerbute, ein gang neuer und

zwei filberne Egiöffet, auf einem find bie Buch-flaben A. R. eingravirt; ein filberner Raffeelöffel;

vier Eglöffel von Reufilber;

ein vollftanbiges Rabetut von Elfenbein; 21) ein braunlebernes Rotigenbuch mit Stablbe-

22) ein Etui mit einem gemalten Glasbedel; bas Bemaibe ftellt ein Frauengimmer in altmodifcher Eracht vor. In bem Etui befanden fich zwei Brongefdnallen und eine Schmudfache von Bronze mit einem Schnurden zum Umbangen acht noch gang neue Frauenhemben, mit M. K.

18 neue weißleinene Sadtuder, mit M. K. be-

brei Pfulbenüberguge, noch neu, mit L. L. beverschiedene Gadtucher mit M. K. und L. L.

bie Gehänge zu 2 Ohrringen, von Gold, mit je 3 Türtissteinen besett; ein bronzenes Kreuz zum Umhängen mit 11—12 eingesetten Rheinfieseln, von welchen einer

berausgebrochen ift. Diefes wird jum Bebufe ber gabnbung auf ben noch unbefannten Thater und bie entwendeten Wegenftanbe

hiemit befannt gemacht. Rarlerube, ben 12. Marg 1849. Großh. bab. Stadtamt. Fröhlich.

A.707. [2]2. Rr. 13,186. Deibelberg. (Fabn-

Alein von Kircheim, welcher wegen Rechnersuntreue durch Urtheil des großt. Sofgerichts des Unterrhein-freises vom 17. Oftober 1848 ju einer Arbeitsbausftrafe von 3 Jahren und 3 Monaten verurtheilt ift, bat fic biefer Tage bem Strafvollzuge burch beimliche Entfernung von Daufe entzogen, ohne bag beffen Aufenthaltsort befannt ift.

Unter Beifügung von beffen Signalement bitten wir fammtliche Beborben, auf benfelben gu fabnden, und ihn im Betretungsfall an und abzuliefern.

Signalement. Alter, 64 Jahre. Größe, 5' 5". Staur, unterfest. Gefichtsform, rund. Saare, blond, ins Grauliche übergebenb. Stirne, breit.

Mund, mittler. Babne, mangelhaft. Rleibung. Die eines Pfalzer Bauern.

Beibelberg, ben 13. Mary 1849. Großh. bab. Dberamt. Gärtner.

A.722. [3]2. Rr. 8337. Mannheim. (Aufforberung und gabnbung.) Der beigroßt, Artillerie-Brigade als Bachtmeister im Dienste geftanbene Jatob hoffmann von bier hat fich ben 4. b. M. aus feiner Garnifon Gottesaue entfernt, ohne wieder ba= bin gurudgufebren.

Derfelbe wird baber aufgeforbert, fic

binnen 6 Boden bei feigem Rommando-ober bieffeitiger Beborbe gu ftellen und über feinen Austritt gu rechtfertigen, anbernfalls er ale Deferteur behandelt und beftraft wird; auch werden fammtliche Polizeibeborben erfucht, auf benfelben gu fahnben und ibn im Betretungefalle gu arretiren und anber einzuliefern.

Signalement. Miter, 22 3abre. Größe, 5' 5" 6". Rörperbau, fart. Farbe bes Befichts, gefunb. " ber Mugen, blau. " ber Saare, blond.

Rafe, groß. Doffmann war bei feiner Entfernung mit einer Dienftmuge, einem Rollet, blauen Pantalone, lebernen Danbiduben, einem Artilleriefabel mit Ruppel, und Stiefel mit Sporen verfeben.

Mannheim, den 11. Marg 1849. Große. bad. Stadtamt. Rern.

A.754. Rr. 2496. Eberbad. (Aufforbe-rung u. Fabnbung.) Der Golbat Johann Philipp Ringler von bier bat fich vor einigen Tagen beimlich von bier entfernt, ohne feither in feine Garnifoneftadt Raftatt ober bierber gurudgutebren.

Derfelbe wird baber aufgeforbert, fich

erften Infanterieregiments ju ftellen und über feine Entfernung zu verantworten, wibrigenfalls er als Deferteur betrachtet, und bestraft werben wurde.

Bugleich werben fammtliche Bolizeibeborben erfucht. auf Ringler gu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder bierber ober an fein Regimentstommando abliefern zu laffen.

n gu tagen.
Signalement
bes Johann Philipp Kingler.
Alter, 23 Jahre.
Größe, 5' 3" 4"'.
Körperbau, beset. Gefichtefarbe, frifd. Saare, bellblond.

Rafe, gewöhnlich. Eberbach, ben 13. Mary 1849. Großh. bab. Bezirtsamt. Rraft. A.697. [3]3. Rr. 6494. Ginsbeim. (Auf-

forberung und Sabnbung.) Refrut Deinrich Lipp von Ginsheim, beffen Signalement unten folgt, bat fich unerlaubter Beise von feiner Beimath entfernt, und ber Einberufung bes großh. Kommandos feine Folge geleiftet.

Derfelbe wird baber aufgeforbert, fic

binnen 6 Bochen entweber babier ober bei bem großb. Rommanbo bes Infanterieregimente Grofbergog Rr. 1 in Raftatt gu ftellen, und fich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten , widrigenfalls er ber Desertion für ichuldig erfannt, und in die geschlichen Strafen verfällt werben murbe.

Bugleich werben fammtliche Polizeibehörben er-fucht, auf ben Beinrich Lipp zu fahnden, und ihn im Betretungefalle entweber hierher ober an bas Kommando in Raftatt abzulicfern.

Signalement. Miter, 22 3abre. Größe, 5' 6" 1" Befichtefarbe, frifd. Augen, braun. Mafe, mittel Sinepeim, ben 7. Marg 1849.

Bobe. A 708. [3]2. Rr. 8756. Pforgheim. (Aufforde-rung und Sabnbung.) Die Refruten ber außer-

Großb. bab. Begirfeamt.

ordentlichen Ronffription pro 1849, Jafob Friedrich Gobring und Friedrich Beibner von Langenalb, find bis jest bem Einberufungebefehle, welcher fie jum Einruden auf ben 15. v. D. aufforberte, nicht nachs Gie werben beswegen aufgeforbert, fic

binnen 6 Wochen entweber babier ober bei bem Kommando bes vierten Infanterieregimente in Mannheim gu ftellen, und über ihren Ungehorfam ju verantworten, um fo gewiffer, ale fonft gegen fie nach bem Gefege vom 5. Oftober 1820 verfahren werben mußte.

Bugleich ftellt man an fammtliche Polizeibehörden bas Ersuchen, auf die beiden genannten Refruten zu fahnden, und sie im Betretungsfalle gefänglich hier-ber einzuliefern.

Pforzheim, ben 13. Marg 1849. Großh. bab. Oberamt. Flad.

vdt. Mathis. A.692. [3]3. Rr. 4371. Blumenfelb. (Aufforderung. Ronrad Glatt von Silzingen, aus ber Altereflaffe 1828, Loos-Rr. 41, welchen Die Reihe ver Alterstalie 1828, 2008-Ar. 41, welchen die Reihe zum aktiven Dienst getrossen, und welcher sich nur abwesend besindet, wird aufgesordert, sich die 1. April d. 3. entweder dahier, oder beim großd. Kommandobes dritten Infanterieregiments in Rastatt, welchem er zugetheilt wurde, zu stellen, widrigens er als Refraktair in die gesehliche Strase würde verfällt werden. Blumenseld, den 10. März 1849.

Großd. dad. Bezirfsamt.

Dreper A.658. [3]2. Rr. 5027. Oberfird. (Auf-forderung.) Der ledige Morit Kirn von Mos-bach ift im Jahr 1829 nach Algier ausgewandert, und bat feitbem feine Radricht mehr von fich gegeben. ihm ein vaterliches Bermögen von 250 fl. zugefallen, fo wird er aufgeforbert, baffelbe

binnen 12 Monaten in Empfang zu nehmen, widrigenfalle er für verfcollen erflart, und bies Bermogen feinen nachften Ber-wandten übergeben wirb.

Dberfirch, ben 9. Marg 1849. Großh. bad. Bezirkeamt. De g m e r.

A.644.[3]3. Rr. 590. Heberlingen. (Erb. vorladung.) Zosepha Fleig, geboren am 14. Marz 1817, ledige Tochter bes am 21. Rovember 1846 ver-florbenen Dutmachers Zoseph Fleig von hier, ift zur Erbichaft ihres verstorbenen Ontels, bes Werfmeisters Mathias fleig, berufen. Da beren Aufenthaltsort unbefannt ift, fo wird fie

biemit mit bem Bebeuten öffentlich vorgelaben , baß im Richterfdeinungefalle

binnen 3 Monaten
bie Erbichaft lediglich Denjenigen wurde zugetheilt
werben, welchen fie zukame, wenn fie zur Zeit bes
Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen ware. Meberlingen, ben 6. Marg 1849. Großb. bab. Amtereviforat.

Leonbardt. A.747. Rr. 9081. Seibelberg. (Befannt-Die Bitte ber Raroline Lafontaine

von Seibelberg, um Anwünschung ber Marie Sherer betr. Auf Borlage bes oberamtlichen Erfenntnifies vom 28. Auguft v. 3.., woburch bie nachgefuchte Anwun-foung für ftatthaft erflatt wurde, bat großb. Rreis-

regierung unterm 10. b. M. verfügt: Das Erfenntnis des großt. Oberamts Heidel-berg vom 28. August v. I, Nr. 36,455, ist be-flätigt, und folglich hat die Anwünschung ber

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Frau Raroline Lafontaine, geborne Brobe,

Rach Borfdrift bes 2. R. S. 358 wird bies verfünbet.

Beibelberg, ben 21. Februar 1849. Großh. bad. Oberamt. v. Reubronn.

vdt. Kraft, A. j A.570.[3]3. Rr. 4538. Baben. (Berfaumung Berfenntniß.)

> Luife Raufd, geb. Ebinger, Gbe-fran bes Beinrich Raufd babier, Rlagerin, gegen ihren Chemann Bein-rich Raufch babier, Beflagten,

wegen Bermögensabsonberung. Die Thatsachen ber Rlage find für jugeftanden, und alle Ginreben fur verfaumt zu erflaren, beffalb in ber Sauptfache ju erfennen, bag bas Bermogen ber Rlagerin von bemjenigen bes Beflagten abzusondern, und bie Erftere in die freie Berwaltung ihres Bermögens einzusepen fey, unter Berfällung des Beflagten in Die

Baben, ben 2. Marg 1849. Großb. bad. Begirfsamt, Bilbarg.

vdt. Stoll. Enticheibungsgrunbe. Der Beflagte bat in ber Tagfahrt feine Bernehm laffung nicht abgegeben, ungeachtet er laut Befcheini. gung bes Gerichtsboten vorgelaben, und in ber laingeverfügung ber gesetliche Rechtsnachtheil bes 253 P.D. angebrobt war; ba ferner bie Klage in S. 253 P.D. angebroot ibut, bu fellen, wurte, wie Rechten gegrundet ift, E.R.S. 1443 ff., wurte, wie in fidem Stoll.

A.651. [3]3. Rr. 6247. Brudfal. (Goulbenliquibation.) Heber bie Berlaffenfchaft bes Dafnermeiftere Anton Reubet von bier baben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellunges und Bors zugeverfahren auf

Montag, ben 16. April 1849,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle Diesenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden baber aufgefordert, folde in der angesetten Tagfahrt, bei Bermeidung des Ausschluffes von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich anzumelben, und zugleich bie etwaigen Borgugs - ober Unterpfanderechte ju bezeich: nen , bie ber Anmelbenbe geltend machen will , mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Glaubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Rachlagvergleich verfucht werben, und follen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie ben etwaigen Borg-und Rachlagvergleich , die Richterscheinenden als ber Debrheit ber Erfcbienenen beitretend angefeben werben.

Bruchfal, ben 17. Februar 1849. Großh. bab. Dberamt.

v. Berg.
A.615. [3]3. Rr. 8838. Raftatt. (Shulben-liquidation.) Gegen ben Handelsmann Joseph Bogel von hier ift Sant erfaunt, und ber Ausbruch ber Jahlungsunfähigkeit auf ben 18. Dezember 1848

feftgefest. Bur Richtigftellung bes Schulbenftanbes haben wir nun Tagfabrt auf

Mittwoch, ben 25. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtokanzlei festgesett, wo alle Diesenigen, welche aus was immer für einem Grunde Anfprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, personlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich anzumelben, und zugleich die etwaigen Borchen wollen, ju bezeichnen baben, und zwar mit

gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Intretung bes Beweises mit andern Beweismitteln. Bugleich werben in ber Tagfahrt Borg- und Rach lafvergleiche versucht, und follen in Bezug auf biefe bie Richterfceinenben als ber Debrheit ber Erfchie-

nenen beitretenb angefeben merben. Raffatt, ben 28. Februar 1849. Großh. bab. Dberamt.

Bänfer. A.610. [3]3. Rr. 1646. Rort. (Goulben-liquibation.) Gegen ben Burger Johann gufch ber 4te von Legeleburft ift Gant erfannt, und Eag. fahrt jum Richtigstellungs- und Borzugeverfahren auf Montag, den 16. April 1849,

Vormittage 8 Uhr, auf bieffeitiger Amtstanglei festgefett, wo alle Die-jenigen, welche aus was immer fur einem Grunbe Anfprüche an bie Daffe gu machen gebenten, folche, bei Bermeibung bes Musschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich anzumelben, und zugleich die etwaigen Berzugs - ober Unterpfanderechte, welche fie geltenb machen wollen, zu bezeichnen baben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Untretung bes Beweises mit andern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und ein Glaubigerausschuß ernannt, Borge und Rache lagvergleiche verfucht, und follen die Richterscheinenden als ber Debrheit ber Erschienenen beitretend angefeben werben.

Rort, ben 23. Februar 1849. Großh. bab. Begirteamt.

Schneiber, D. B. vdt. Cobaut,

A.689.[3]3. Rr. 4405. Oberfird. (Soul-benliquidation.) Gegen die Berlaffenschaft bes Zoseph Dietrich von Oppenau ift Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigstellungs- und Borzugsversahren

Samftag, ben 21. April 1849,

Bormittags 9 Uhr,
auf dieffeitiger Amtskanzlei sestgeset, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Ansschlinste von der Gant, perbei Bermeidung des Ausschlinstes von der Gant, perfünlich aber burd achärte Anselwasstille. Edititie fonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich angumelben, und zugleich bie etwaigen Borgugs - ober Unterpfanberechte, welche fie gelterb machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar wit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Untretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausichus ernannt, Borg- und Rad-

lafvergleiche versucht, und follen in Bezug auf Borg-vergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Glaubigerqueschusses bie Richterscheinenben als ber Mebrheit ber Ericienenen beitretend angefeben werben. Dberfirch, ben 2. Marg 1849. Großb. bab. Bezirfsamt.

v. Litfdgi.

A.609. [3]3. Rr. 2592. Sornberg. (Goul-benliquibation.) Gegen Jafob Bobrie, Beiggerber von Sornberg, ift Gant erfannt, und Tagfabri jum Richtigftellungs- und Borzugeverfahren auf Donnerstag, ben 12. April 1849,

Bormittage 9 Ubr, auf bieffeitiger Umtofanglei feftgefest, wo alle Die enigen, welche aus was immer fur einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gebenten, solche, bei Bermeibung bes Ausschlusses von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, schriftlich ober mundlich angumelben, und zugleich bie eiwaigen Borzugs - ober Unterpfanderechte, welche fie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit

gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Untretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln. Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepflegen und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Rachlagvergleiche verfuct, und follen in Bezug auf Borg.

vergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Glau-bigerausschuffes bie Richterscheinenben als ber Mehrbeit ber Erfcienenen beitretend angefeben werben. Sornberg, ben 8. Marg 1849.

Großb. bab. Begirffamt. Beber. A.585. [3]3. Rr. 2763. Bolfad. (Soulbenliquidation.) Gegen Repomut Schmid von Rip-polosau ift Gant erfannt und Tagfahrt jum Richtig-

ftellunge. und Borgugeverfahren auf Donnerflag, ben 29. Darg 1849, Bormittags 8 Ubr, auf bieffeitiger Amtstanglei feftgefett, wo alle Die-jenigen, welche aus was immer fur einem Grunde

Unfpruche an bie Maffe ju machen gebenten, folche, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober munblich anzumelben, und zugleich bie etwaigen Borguge - ober Unterpfanderechte, welche fie geltenb machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Untretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und ein Glaubigerausfduß ernannt, Borg- und Rach. lagvergleiche verfucht, und follen in Bezug auf Borg vergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Staubigerausschuffes bie Richterscheinenben als ber Mehrheit ber Erschienenen beitretend angesehen werben. Bolfach, ben 1. Marg 1849.

Großb. bab. Begirteamt. gelleifen.

vdt. Raspar. A.581.[3]3. Rr. 2992. Bolfach. (Soulden-

liquidation.) Gegen die Danbelsgefellichaft: "Schifferschaft in Bolfach" ift Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigfiellungs- und Borzugsverfabren auf

Donnerftag, ben 29. Marg 1849, Bormittage 8 Uhr,

auf bem Rathhause babier feftgefest, wo alle Diefenigen, welche aus was immer für einem Grunbe Anfprüche an die Maffe zu machen gebenten, folche, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burd geborig Bevollmächtigte, foriftlich ober munblich angumelben und zugleich bie etwaigen Borzugs - ober Unterpfanderechte, welche fie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Intretung bes Beweifes mit anbern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausfduß ernannt, Borg- und Rach. lagvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-vergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes bie Richterscheinenden als ber Mehrheit ber Ericienenen beitretend angefeben werben. Bolfach, ben 5. Marg 1849.

Großb. bab. Begirfeamt. gelleifen.

A.751. Rr. 3443. Gengenbad. (Soulben-quidation.) Gegen bie Berlaffenfchaft bes liquidation.) Blechnere Joseph Safelwender von Gengenbach ift Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellungs- und

Borgugeverfahren auf Dienftag, ben 27. Marg 1849,

Bormittags 8 Uhr, auf bieffeitiger Amtstanglei feftgefest, mo alle Die jenigen, welche aus was immer für einem Grunde Unpriiche an die Maffe zu machen gebenten, folche, bei Bermeidung des Ausschluffes von der Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, ichriftlich ober munblich anzumelben, und zugleich bie etwaigen Borgugs. ober Unterpfanderechte, welche fie geltend machen wollen , ju bezeichnen baben , und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Rach. lasperaleiche versucht, und follen in Bezug auf Borg. vergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes bie Richterscheinenben als ber Mehrheit ber Erfchienenen beitretend angefeben werben.

Gengenbach, ben 18. Februar 1849. Groff. bab. Begirteamt.

Shaible. vdt. Battid.

A.749. [3]1. Rr. 5388. Goonau. (Goulben liquidation.) Gegen ben Burger, Dolg. und Gisenbandler Johann Böhler von Schonau haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Schuldenrichtigstellungs. und Borzugsverfahren auf Freitag, ben 20. April 1849,

früh 8 Uhr,

Alle Bene, welche aus was immer fur einem Grunde Anfprüche an bie Gantmaffe machen wollen, werden hiermit aufgeforbert, folde in ber angefesten Tagfabrt bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, forifilia ober mundlich angumelben , und zugleich bie etwaiger Borzugs. und Unterpfanderechte gu bezeichnen, die ber Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Beweifes mit anbern Beweismitteln.

Bugleich wird in diefer Tagfahrt ein Massepsieger ernannt, und Borg- und Nachlasvergleich versucht, und werben in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepsiegers und Gläubigerausschusses

Großb. bab. Begirtsamt.

Thiergartner. vdt & Robinger, Aft. fur

A.582. [2]2. Rr. 3606. Coonau. (Soulbeniquidation.) Gegen ben Rachlaß bes 3obann Evangelift Eiche von Afterfieg haben wir Gant erfannt und Tagfabrt jum Schuldenrichtigstellungs- und Borgugsverfahren auf

Mittwoch, ben 11. April b. 3., früh 8 Uhr,

anberaumt Alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an bie Gantmaffe machen wollen, werden hiemit aufgeforbert, folche in ber angefesten Tagfahrt bei Bermeidung des Ausschluffes von ber Bant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, driftlich ober munblich anzumelben und zugleich

twaigen Borgugs = ober Unterpfanderechte gu bezeich=

nen, die ber Unmelbende geltend machen will, mit

gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober

Antretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln. Bugleich wird in diefer Tagfahrt ein Maffepfleger ernannt und Borg- und Rachlagvergleich versucht, und werben in Bezug auf Borgvergleich und Ernen-nung des Maffepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenben als ber Debrheit ber Erschienenen

beitretend angeseben. Sonau, ben 12. Februar 1849. Großb. bab. Bezirfsamt.

Thiergartner. vdt. R. Robinger. A.748. [3]1. Rr. 4900. Coonau. (Goulben. liquibation.) Gegen ben Burger und Solgbanbler Johann Dubl von Wefdwend haben wir Gant erannt, und Tagfahrt jum Schuldenrichtigstellunge- und Borzugeverfahren auf

Dienftag, ben 17. April 1849, früh 8 Uhr,

anheraumt. Mile Bene, welche aus mas immer fur einem Grunde Anspruche an bie Gantmaffe machen wollen, werben hiermit aufgeforbert, folche in ber angesetzten Tagfabrt bei Bermeibung bes Ausichluffes von ber

Bant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich angumelben und zugleich bie etwaigen Borzugs- ober Unterpfandsrechte zu be-zeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Borlegung der Beweisurfunden ober Antretung bes Beweises mit andern Beweis-

Bugleich wird in biefer Tagfabrt ein Maffepfleger ernannt und Borg = und Rachlagvergleich verfucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernen-nung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes bie Richterscheinenden als ber Debrbeit ber Erfchienenen beitretenb angefeben.

Schönau, ben 18. Februar 1849. Großh. bab. Begirtsamt. Ehiergartner.

vdt. &. Robinger. A.551. [3]3. Rr. 6228: Lorrad. (Soulben-liquidation.) Gegen Farber 306. Georg Göbel von Kanbern haben wir Gant erfannt und Tagfahrt

gur Schuldenliquidation auf Freitag, ben 30. Marg 1849, Bormittage 8 Uhr,

Sammtliche Glaubiger werben baber aufgeforbert, ihre Unfprüche an ben Gantmann auf gebachten Tag unter gleichzeitiger Borlage ihrer Beweisurfunden, ober Untretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln, mundlich ober foriftlich, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte anzumelben, und etwaige Borgugerechte ju bezeichnen und zu begrunben, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber bermaligen

In ber Tagfahrt follen ferner über bie Bahl eines Maffepflegers und Glaubigerausschuffes ver-handelt, auch Borg - und Nachlagvergleiche versucht werben, bezüglich auf welche Puntte, mit Ausnahme eines etwa gu Stande fommenben Rachlagvergleichs, bie ausbleibenden Gläubiger als ber Debrheit ber Erfcienenen beitretend angefeben werden wurden. Lörrach, ben 2. Marg 1849.

Großh. bad. Bezirfsamt.

vdt. Reffer. A.765. [3]1. Rr. 6206. Lorrad. (Soulben. liquidation.) Gegen Elias Bloch, Kaufmann von Kirchen, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt gur Schulbenliquidation auf Freitag, ben 30. Marz b. 3.,

früh 8 Uhr,

angeordnet.

Sammtliche Gläubiger werben baber aufgeforbert, ihre Anfpruche an bie Gantmaffe auf gebachten Tag unter gleichzeitiger Borlage ihrer Beweisurfunden ober Antretung bes Beweises mit andern Beweismitteln mundlich ober fdriftlich, perfonlich ober burch gebörig Bevollmächtigte anzumelben und etwaige Bor-zugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber bermaligen Maffe

In ber Tagfahrt follen ferner über bie Bahl eines Maffepflegers und Gläubigerausfcuffes verhandelt, auch Borg - und Rachlafvergleiche verfucht werden, bezüglich auf welche Puntte, mit Ausnahme eines etwa ju Stande fommenden nachlagvergleichs, die aus-bleibenden Gläubiger als ber Debrheit ber erschienenen beitretend angefeben werben murben.

Lorrach, den 21. februar 1849. Großt. bad. Bezirksamt. W o I f i n g e r.

vdt. Dofer,

A.746.[3]1. Rr. 8813. Balbebut (Schulben-liquidation.) Gegen Gerber Billibalb Bachle babier haben wir Gant erfannt und jum Schulbenrichtigstellungs - und Borzugsverfahren Tagfahrt auf Dienstag , ben 3. April b. 3., fruh 8 Uhr,

angefest. Alle Diejenigen, welche Ansprace an bie Gantmaffe machen wollen, werben biermit aufgeforbert, folche in ber angesetten Tagfahrt bei Bermeibung bes Musichluffes von ber Gantmaffe, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mundlich angumelben, und zugleich bie etwa geltend zu machenben Borgugs - ober Unterpfanderechte gu bezeichnen und ihre Beweisurfunden gleichzeitig vorzulegen ober ben Beweis mit anbern Beweismitteln angutreten.

In biefer Tagfabrt wird ein Daffepfleger und

bie Richterscheinenden als ber Mehrheit ber Erschie- Gläubigerausschuß ernannt, auch wird Borg und nenen beitretend angesehen.
Schönau, den 12. Marz 1849.
Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Beftellung Des Maffepflegers und Gläubigerausschuffes ber Debrheit ber Ericbienenen beitretend angefeben

Balbebut, ben 2. Marg 1849. Großh. bab. Begirfeamt. Mdert.

A.645. [2]2. Sedingen. (Soulbenliqui. ation.) In ber Gantface ber geo Ramfperger. fchen Cheleute aus Sigmaringen, Inhaber bes biefigen Gafthauses zum Ochsen, wird zur Schulbenliquidation Anmelbung ber etwaigen Borzugsrechte, Anzeige ber erforberlichen Beweismittel, fo wie gum Berfuche eines Borg- und Nachlagvertrages 2c , Tagfahrt auf Donnerstag, ben 12. April b. 3.,

Morgens 8 Uhr, im Oberamtegerichte = Lotale anderaumt , wogu bie Gläubiger vorgeladen werden, um entweder perfonlio ober burch binlänglich Bevollmachtigte ju erscheinen, ober aber, wenn voraussichtlich fein Anftand obmaltet, ftatt bes Erfceinens por ober an ber Liquibations. Tagfahrt ihre Forberungen burch fdriftliche Regeffe

bent

bere

mai

Ber

rer

Mus

bas

felt

ther

übr

baf

f che

gui

וסמ

ftir

bie

Mu

me

ter

anzumelben Die nicht liquidirenden ac. Glaubiger werben, fo weit ibre Forderungen und Borzugerechte nicht aus ben Aften befannt find, burch Bescheid von ber Daffe ausgeschloffen und ihrer Prioritäts-Unspruche und Beweismittel fur verluftig erklart; von ben Richt. erfceinenden aber wird angenommen, baß fie bin. fichtlich ber Genehmigung ber Eingangs erwähnten Bertrage, ber Auffiellung bes Guterpflegere, bes Ber. faufe ber Maffegegenstänbe, ber Mehrheit ihrer Rlaffe beitreten.

Sedingen, ben 10. Mary 1849. Fürfilich Dobenzollern'iches Oberamtegericht.

Werner. A.621 [3]3. Rr. 8323. Pforzheim. (Soul-benliquidation.) Der Bürger und Bauer Rarl Ruf von Röllingen will mit feiner Familie nach Amerita auswandern. Es wird nun Tagfahrt gur Souldenliquidation auf

Mittwoch, ben 21. b. D.,

Bormittage 8 Uhr, anberaumt und bagu bie Glaubiger beffelben mit bem Anfügen vorgelaben , baß, wenn fie bie Unmelbung ihrer Forderungen in biefer Tagfahrt unter-laffen follten , ihnen gur Befriedigung nicht verholfen werben fonnte

Pforgbeim, ben 9. Marg 1849. Großh. bab. Oberamt. Flab.

vdt. Mathis. A.595. [3]3. Rr. 3554. Beinbeim. (Pra. flusivbescheib.)

In Sachen mehrerer Gläubiger

bie Berlaffenschaft bes Dichael Mul. ler IV. von Gulgbach, Forberung u. Borgugerecht betr. Diefenigen Gläubiger, welche ihre Forberungen bei

ber beutigen Liquidationstagfahrt nicht angemelbei baben, werben anmit von ber vorhandenen Daffe ausgeschloffen. B. R. W.

Beinheim, ben 23. Februar 1849. Großb. bab. Bezirfeamt. Derterid.

A.744. Rr. 8307. Durlad. (Entmunbi-gung.) Der ledige und großfahrige Jatob Beinrich Eraub von Beingarten wurde wegen Geiftesfrant-Nr. 8307. beit im Ginne bes & R.G. 509 entmunbigt, und ber Burger und Schmiedmeifter Friedrich Reuter von ba als beffen Bormund beftellt und verpflichtet; was biemit öffentlich befannt gemacht wirb.

Durlad, ben 13. Mary 1849. Groft. bab. Oberamt. Eichrobt.

A.712. [3]2. Rr. 10,403. Raftatt. (Entmin. bigung.) Balburga Krantel von Raftatt wurde burch diesfeitiges Erfenntnis vom 14. Februar b. 3., Rr. 6331, wegen Geistesschwäche entmundigt, und ibe Frang Met von bier als Pfleger beigegeben; was wir zur öffentlichen Kenntnis bringen.
Raftatt, ben 12. März 1849.

Großh. bab. Dberamt.

Lang. in fid. Beigel, A. A.435.[3]3. Rr. 6408: Pforgheim. (Ber- fcollenheitserflärung.) Gottfried Augen ftein, Burger und Bauer von Ellmenbingen, wirb nunmehr, ba er auf bie öffentliche Borlabung vom 15. April 1847 fich nicht gestellt bat, in Gemäßhelt bes 2.R.G. 119 für verfcollen erflart.

Pforgheim, ben 17. Februar 1849. Großh. bad. Dberamt.

A 666. [2]2. Eryberg. (Strafertenntnis). Da fich ber ledige, 19 Jahre alte Uhrenmacher Mangold herrmann von Schonach auf die öffentliche Aufforderung vom 9. November v. 3., Rr. 13,833, nicht gestellt bat, so wird berfelbe bes unerlaubten Austrittes aus bem Staats - und Gemeinbeverbande für foulbig erflart, und beswegen in eine Strafe von brei Prozent bes mitgenommenen und fünftig in bas Ausland bezogen werbenben Bermögens, fowie in bie Roften verfällt. Bas biemit befannt gemacht wirb.

Eryberg, ben 2. Mary 1849. Großh. bab. Bezirksamt. Gifler.

A.665. [3]2. Rr. 3091. Tryberg. (Straferfenntniß.) Da ber lebige, 18 Jahre alte Uhrenmacher Johann Bettich von Schonach auf die biedfeitige Borlabung vom 23. Rovemberv. 3., Rr. 18,799, nicht erschienen ift, fo wird berfelbe bes unerlaubten Anstrittes aus bem Staats - und Gemeinbeverband für ichulbig erffart und in eine Strafe von brei Drogent bes bereits mitgenommenen und funftig exportiff werbenden Bermogens, fowie in bie Roften verurtheilt, was hiemit befannt gemacht wird. Eryberg, ben 2. Marz 1849.

Großh. bab. Begirfsamt.

Gifler.
A.756. Rr. 10,185. Labr. (Befanntma-dung) In einer babier anbangigen Untersuchung ift die Einvernahme bes Stephan Konrad von Riegel nothwenbig. Da beffen gegenwärtiger Aufent-halt unbefannt ift, fo erfuchen wir fammtliche Beborben, und benfelben nambaft gu machen. Labr, ben 8. Marg 1849.

Großh. bab. Dberamt. Mmann.

Drud ber G. Braun'ichen Sofbuchbruderei.